

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 12

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

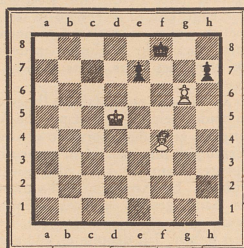
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Ein klassisch schönes Endspiel

von A. Troitzki (500 Endspielstudien)



Weiß zieht und gewinnt.

(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Aus der Eröffnungslehre

«Möllers Angriff»

Dieser nach seinem Entdecker benannte Angriff reiht sich in die Untervarianten der italienischen Partie ein und beginnt erst mit dem 9. Zug von Weiß. Wir erläutern kurz die vorangegangenen 8 Doppelläufe.

1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—f3, Sb8—c6 3. Lf1—c4, Lf8—c5
Diese Stellung heißt in der Theorie «italienische Partie».

4. c2—c3

Mit diesem Zug plant Weiß die Eroberung des Zentrums durch nachfolgendes d4. Da dies Schwarz nicht verhindern kann, so verstärkt er entweder e5 mit 4... d6 (oder Lb6 nebst De7) oder er leitet mit Sf6 den Gegenangriff auf e4 ein. Weiß hat außer dem Textzug folgende andere gute Züge zur Verfügung: d3, Sc3, 0—0 oder b4 (das «Evans-gambit»).

4... Sg8—f6

Die schärfste Erwiderung.

5. d2—d4, e5×d4 6. c3×d4

Weniger empfehlenswert ist 6. e5 wegen d5! 7. Lb5 (7. c×f6 wird treffend mit d×c4 beantwortet), Se4 8. c×d4, Lb6! 9. 0—0, 0—0 und der weiße Angriff hat aufgehört.

6... Lc5—b4+ 7. Sb1—c3

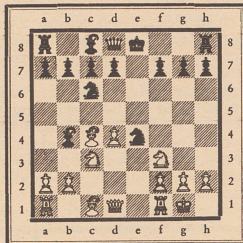
Auf 7. Ld2, L×d2+ 8. Sb×d2, d5 9. e×d5, S×d5 10. Db3 und Sc7 ist das Spiel ausgeglichen. Der Textzug dient als Auftakt kommender interessanter Verwicklungen, bei welchem Weiß den Bauer e4 opfert, um einen Vorsprung im Angriff zu erhalten.

7... Sf6×e4 8. 0—0!

Der Königsturm kommt ins Spiel.

8... Lb4×c3!

Was geschieht auf 8... S×c3? (Siehe Diagramm.)



Die Antwort: 9. b×c3, L×c3? 10. Db3! L×a1 11. L×f7+, Kf8 12. Lg5, Se7 13. Te1, d5 14. L×e7+, D×e7 15. T×e7, K×e7 16. L×d5 mit überlegener Stellung.

9. d4—d5!

«Möllers Angriff». Jetzt sind 2 Figuren angegriffen und Se4 kann nicht mehr durch d7—d5 geschützt werden. Nachteilig für Weiß wäre die Fortsetzung 9. b×c3 (Steinitz-Variante), d5! (Nicht S×c3 wegen De1+ nebst D×c3) 10. Lb3 oder das gewagte, die gegnerische Rochade verhinnde La3 mit weiterem Figurenopfer Lc4. Schwarz behält jedenfalls den Mehrbauer.

9... Lc3—f6!

Am besten. Falls 9... Sa5, so Ld3 mit weiten Drohungen.

10. Tf1—e1, Sc6—e7 11. Te1×e4, 0—0

Endlich konnte Schwarz seinen König in Sicherheit bringen.

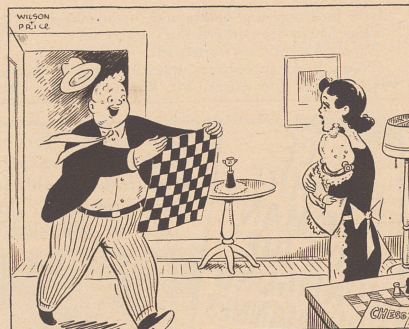
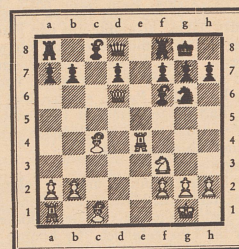
12. d5—d6, c7×d6 13. Dd1×d6

Auch 13. Lf4 ist spielbar.

13. Se7—g6

Weiß behält für den geopfert Bauer einen starken Druck

auf die feindliche Stellung, so daß Schwarz, um das Gleichgewicht zu erlangen, diesen Bauer im späteren Verlauf zurückgeben muß. (Siehe Diagramm.)



Der Schachfreund hat etwas für das Baby gekauft.

(Aus Chess)

Lösung des Endspiels von A. Troitzki:

1. Lh6+, Kg8 2. g7, Kf7 (falls 2... e6+, so 3. Kd6, Kf7 4. Kc5, Kg8 5. Kf6, e5 6. Ke6, e4 7. Kf6 e3 8. L×c3, h5 9. Lg5, h4 10. L×h4, Kh7 11. Kf7 und der Bauer gelangt zur Umwandlung) 3. g8=D+, K×g8 4. Ke6! Kh8, 5. Kf7, e5 6. Lg7+.

La Maison Darphin Zug

Alleinvertreter für die Schweiz folgender Marken:



Cognac HENNESSY
"Highland Queen" Scotch Whisky
"Beefeater London Dry Gin"
Zuger Kirsch (eigene Marke)
Champagne G. H. MUMM & CO.
Sherry & Port Gonzalez Byass & Co. Ltd.
Vernuth CARPANO



Sie kennen es doch

jenes schwere, bleierne Müdigkeitsgefühl, das während des Frühjahrs den Körper beherrscht. Die Reinigungsarbeit fällt dem Blute schwer. Trinkt deshalb

NUSSCHALENSIRUP GOLLIEZ

Auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, vereinigt er die besten, heilsamen Pflanzenstoffe, die das Blut entgiften und erneuern. Unreiner Teint, Hautausschläge aller Art, Flechten, Bibeli, Drüsen, Furunkeln, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Skrofulose, dickes Blut — verschwinden nach einer gründlichen Kur.

Für Kinder und Erwachsene. 1/2 Flasche Fr. 4.50, Kurflasche Fr. 7.50, portofrei durch die

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN

In allen Apotheken erhältlich.

Lindt

PRALINÉ

mit kühl-schmelzender Füllung

Köstlich mundet Ihnen diese Praliné-Tafel

TAFEL 60 cts.



Ihr Lächeln gewinnt an Charme, wenn die wirksame IMPLATA-Zahn-pflege Ihren Zähnen weißschimmernden Glanz und dem Gaumen ein gesundes rosig-frisches Rot verleihen. Verlangen Sie im nächsten Fachgeschäft eine



IMPLATA
Zahnbürste mit Metallplatte
BÜRSTENFABRIK
EBNAT-KAPPEL